

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Ludwig Müller

Stand: 26.05.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Ludwig Müller

Evangelischer Geistlicher

* 23. Juni 1883, # 31. Juli 1945

Studium der evangelischen Theologie,

1908 Pfarrer,

1914 Marinepfarrer,

1918 - 1926 Garnisonspfarrer in Wilhelmshafen,

1926 - 1933 Wehrkreispfarrer in Königsberg,

1932 Mitbegründer und Führer der Deutschen Christen in Ostpreußen,

6.9.1933 Preußischer Landesbischof,

27.9.1933 Reichsbischof,

September 1933 Preußischer Staatsrat.

31.7.1945 Suizid.

Quellen und Literatur:

Nicolaisen, Carsten, Müller, Ludwig, in: Neue Deutsche Biographie 18 (1997), S. 454 f., in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 13.09.2015)

Rimmele, Eva, Müller, Ludwig, in: Weiß, Hermann (Hg.), Biographisches Lexikon zum Dritten Reich, 2. Auflage, Frankfurt am Main 2011, S. 328 f.

Müller, Ludwig, in: Klee, Ernst, Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und nach 1945, 5. Auflage, Frankfurt am Main 2015, S. 422.

GND: [118785222](#)

VIAF: [13103577](#)

Empfohlene Zitierweise: Ludwig Müller, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://www.faulhaber-edition.de/kurzbiografie.html?idno=03754>. Letzter Zugriff am 26.05.2022.